

## LOGISTIKLAGER AM US-HAUPTSITZ DER RHENUS GRUPPE IN MIAMI: **FOREIGN-TRADE ZONE ALS STANDORTVORTEIL**

### **Vorgeschichte**

Im März 2020 hat die Rhenus Gruppe ein rund 16.000 Quadratmeter großes Logistiklager für die Region Nord- und Südamerika in Miami, Florida, eröffnet. Das neue Warehouse liegt unmittelbar am internationalen Flughafen mit direkter Anbindung zum Hafen Miami. Es ist vor allem auf die Bedürfnisse von Fulfillment-Dienstleistungen von Kunden aus den Bereichen Hightech und High-Fashion sowie für allgemeine Güter und Distributionslogistik ausgelegt. Des Weiteren ist das Lager als IATA-zertifizierter Luftfrachtpediteur, Schiffsbuchender Verfrachter, Zollfreilager und zertifizierte Frachtkontrolleinrichtung ausgewiesen. Seit dem 15. Oktober 2020 darf das neue Warehouse der Rhenus Gruppe als Außenhandelszone (Foreign-Trade Zone) genutzt werden.

### **Was ist eine Außenhandelszone (engl. „Foreign-Trade Zone“, „FTZ“)?**

Außenhandelszonen sind gesicherte, designierte Standorte in der Nähe von Seehäfen, internationalen Flughäfen und Grenzen, wo ausländische und inländische Waren als internationaler Handel und außerhalb des nationalen Zollgebiets betrachtet werden. Daher kann die Fracht in einer FTZ ohne die Zahlung von Zollgebühren eingeführt werden und hat Anspruch auf andere Vorteile, die den Außenhandel innerhalb eines Landes, wie z. B. der USA, begünstigen.

### **Wie verlief die historische Entwicklung von FTZs in den USA, und welche Funktionen übernehmen sie im globalen Handelsverkehr?**

Der Foreign Trade Zones Act von 1934 wurde erlassen, um den Außenhandel in den Vereinigten Staaten zu beschleunigen und zu fördern sowie die Auswirkungen des Smoot-Hawley Tariff Acts abzumildern, der vier Jahre zuvor die US-Zölle auf neue Rekordhöhen ansteigen lassen. 1980 wurde das Gesetz wesentlich erweitert.

Historisch gesehen wurden Außenhandelszonen also eingerichtet, um die globale Wettbewerbsfähigkeit der inländischen Unternehmen zu steigern. Ziel war es dabei, die Zollbelastungen für die Einfuhr ausländischer (Vor-)Produkte und die Ausfuhr entsprechender Endprodukte zu reduzieren. Aber auch Importeure können längst schon von der Nutzung von FTZs profitieren.

### **Was macht FTZs für den Einsatz im globalen Lieferverkehr so attraktiv?**

Dadurch, dass sich Waren zollfrei in Außenhandelszonen ein- und ausführen lassen, profitieren (Handels-)Unternehmen bei der Nutzung ihrer globalen Lieferketten von einer Reihe von Vorteilen:

- Sie können bei einer Weiterverarbeitung ihrer Waren- oder Rohstoffimporte Zollgebühren sparen („inverted tariffs“). Das ist dann der Fall, wenn die Zollgebühren, die auf einen Direktimport von Waren oder Rohstoffen erhoben werden, höher sind als die, die für die Endprodukte anfallen.
- Sie können ihre Waren nach Zwischenlagerung auf US-Territorium reexportieren, ohne dafür Einfuhr- oder Ausfuhrgebühren entrichten oder entsprechenden Beschränkungen nachkommen zu müssen.
- Sie können ihre Waren für unbegrenzte Zeit auf US-Territorium lagern, ohne dafür Zollgebühren zu bezahlen. Das gilt auch für Waren, die nicht den Einfuhrbestimmungen für US-Importe genügen.
- Sie können ihre Gebührenabrechnungen im Zuge von Ein-, Ausfuhr und Lagerung der Ware vereinfachen und möglicherweise Kosten sparen.

**Welche weiteren Vorteile können Rhenus-Partner mit der Nutzung von FTZs verbinden?**

**1.** Bei zollfreien Reexporten in Staaten außerhalb der USA können Logistikpartner das neue Warehouse in Miami für eine zollfreie Zwischenlagerung nutzen. Durch die zollfreie Lagerung auf FTZ-Territorium können Rhenus-Partner ihre Lieferwege in die Süd- und Lateinamerikanischen Märkte vereinfachen und beschleunigen, zum Beispiel, indem sie ihre Waren (z. B. Rohmaterialien oder Ersatzteile) noch näher an den Standorten ihrer Kunden platzieren und so schneller auf deren Anforderungen reagieren können.

**2.** Die Rhenus Gruppe nutzt in ihrer Amerika-Zentrale in Miami eine hochmoderne IT-System- und Softwareausstattung. Mit dieser können Rhenus-Partner und -Kunden von einer vollständigen Transparenz entlang der Lieferkette sowie von Effizienz und einem Angebot an Business-Intelligence-Lösungen profitieren.

**3.** Der direkte Zugang zum Warehouse Management System am Standort bietet Rhenus-Partnern maximale Transparenz, wenn es darum geht, den aktuellen Status ihrer Lagerware bzw. deren Ein- und Ausfuhrsituation zu überblicken. Dies wiederum ermöglicht einen Speed-to-Market-Ansatz, d.h. kurzfristige Entscheidungen über den Import oder Export von Waren und eine damit verbundene Zeit- und Kostenersparnis!

**Fazit**

Die Einrichtung einer Außenhandelszone als Gateway für die Regionen Süd- und Lateinamerika bietet Rhenus-Partnern zusätzliche Möglichkeiten, ihr Exportgeschäft noch effizienter aufzustellen und darüber hinaus in vielen Fällen anfallende Liefer- und Zollkosten einzusparen.

Nutzen Sie die Chancen der Foreign-Trade-Zone und nehmen Sie Kontakt mit uns auf!